

Versuch der Transliteration in lateinische Schrift der notariell beglaubigten Urkunde von 1304, worin die Stadt Glurns erstmals namentlich erwähnt wird (nach Altbürgermeister Alois D. Riedl mit Unterstützung des Hochw. Pater Josef, Archivar des Klosters Marienberg)

In Namen deß Herren amen. Wir Otto, von Gottes gnaden Herzog zu Khärnten, Graff zu Tÿrol, und Görz. Der Khirchen zu Aglaren, Trient, und Brixen, Vogt und advocät. Bekennen und thuen khundt in crafft dises gegenwürtigen Briefs allen und yeden so disen gegenwürtigen brief anschauendt und lesend, erklärendt, das wir verliehen und hinglassen haben der Gmain der mentschen unserer Statt Glurns, ain Waldt gelegen bey Stilffs, zwischen zweyßen flüssen und bächen, deren ainer Sulden, und der ander Trefoÿ würdt genandt. Das sy denselben mögend behalten, besizen und brauchen in Ewigkhait, als Lang der weren würdt. nach wolgefallen ihres willens. Doch mith den Zugesezten eingeschlossenen vorbehalt das die Leut und mentschen des Dorffs zu Stilffs, von demselbigen waldt sollen und mögen holz nehmen für die notdurfft irer häusern, auch schindeln machen zu lassen und dieselbige zu verkauffen. one hindernuß und widerred der Gmain Glurns. Wir erhaischent auch der Gmain zu Glurns Weg und straßen zu demselbigen waldt, ir holz fürderlich und sicherlich zu füeren, machen zu lassen. Wir versprechend auch für uns und für unsere Lieben Brüdern und unsere erben, der Gmain zu Glurns, in denselbigen waldt Weg und Steg zu den waldt gewerschafft zu thun. Wie das recht sölllicher hinlassung und Verleihung, erfordert und begert. Aber die vorgenant Gmain, für solliche hinlassung und verleihung, soll uns und unseren Brüdern und erben, zu vier Jaren, all jar zu sänt Martins tag bezalen und geben zehen March Perner münz. Also das in denen vier jaren vierzig march uns vollkommenlich bezalt werden. und solliche bezalung soll anfachen am negst khomenden Sänt Martins tag. Zu urkhundt Zeügnus und becrefftigung aller obschribner sachen haben wir gegenwürtigen unseren offenen brief der Gmain Glurns, mit unseren anhangenden Insigl contraret, geben und zu gestölt. Söllige Ding seind geschehen im Schloß zu Tyrol in gegenwürtigen beysein unseres lieben Bruders Herzog Hainrich, Rudolf von Ysminä, Chorherrn zu Trient unseres Notary Gralandt, Kuchen Maister Bernhard Burggrafe zu Tÿrol, Gorttolini Richtern zu Ennä, Fridrich beschließers deß neueren Haus. Ober aus Passeyr marschalch Bernhart Karlaharias, und anderer glaubwürdigen Zeügen mer. Im Jar deß Herren Tausent dreÿhundert, und viertem, am letzten tag monatts Aprilis, am anderen der Römer Zal.

Ich Johännes Peter Frulä durch Khaiserlichen und Bäbstlichen gewalt, ain gmainer offner Notarius zu Sänt maria im Münsterthal. Hab gegenwürtigen brief, ab dem original, von wort zu wort, transferieret und vidimiret. Hab nicht dazu getan, und nicht davon genommen, und zu warer urchundt hab ich mich mit aigen Taufnamen, und gewonlichen Notariat Zaichen undergeschriben und mein aigen Petschafft hierfürgedruckht